



**PHILHARMONIE
SALZBURG**

ELISABETH FUCHS

J. S. BACH

JOHANNES PASSION



MI · 1. APRIL 2026 · 19:30

DO · 2. APRIL 2026 · 19:30

FR · 3. APRIL 2026 · 19:30

GROSSER SAAL MOZARTEUM, SALZBURG

Programm

Die JOHANNESPASSION von J. S. Bach

Barockes Meisterwerk der Kirchenmusik

Miriam Kutrowatz · Sopran

Christa Ratzenböck · Alt

Bernhard Berchtold · Tenor (Evangelist & Arien)

Wilfried Zelinka · Bass (Christus & Arien)

Samuel Pörnbacher · Bass (Pilatus Rezitative)

Sanna-Milada Adam · Sopran (Ancilla Rezitative)

Elias Kruse · Tenor (Servus Rezitative)

Wolfgang Bohusch · Bass (Petrus Rezitative)

Elisabeth Grain & Markus Stepanek

Basso Continuo (B.C.)

Maria Tió & Denis Vasylynets · Solo-Violinen

Hanami Sakurai & Anna-Sophia Oberhuber

Solo-Oboen

Aleksandra Pechytiak · Solo-Flöte

Vittorio Ghielmi · Gambe

Elisabeth Grain & Markus Stepanek

Basso Continuo

Elisabeth Fuchs · Dirigentin

Kammerchor der Philharmonie Salzburg

(Einstudierung: Sebastian Aigner, Samuel Pörnbacher,
Elisabeth Fuchs)

Philharmonie Salzburg

J. S. BACH

Johannespassion, BWV 245

Parte prima

- Chorus: Herr, unser Herrscher
- Evangelista, Jesus: Jesus ging mit seinen Jüngern
- Chorus: Jesum von Nazareth
- Evangelista, Jesus: Jesus spricht zu ihnen
- Chorus: Jesum von Nazareth
- Evangelista, Jesus: Jesus antwortete
- Choral: O grobe Lieb
- Evangelista, Jesus: Auf dass das Wort erfüllet würde
- Choral: Dein Will gescheh, Herr Gott, zugleich
- Evangelista: Die Schar aber und der Oberhauptmann
- Aria: Von den Stricken meiner Sünden
- Evangelista: Simon Petrus aber folgte Jesu nach
- Aria: Ich folge dir gleichfalls
- Evangelista, Ancilla, Petrus, Jesus, Servus:
Derselbige Jünger war dem Hohenpriester bekannt
- Choral: Wer hat dich so geschlagen
- Evangelista: Und Hannas sandte ihn gebunden
- Chorus: Bist du nicht seiner Jünger einer
- Evangelista, Petrus, Servus: Er leugnete aber und sprach
- Aria: Ach, mein Sinn
- Choral: Petrus, der nicht denkt zurück

PAUSE

Parte seconda

- Choral: Christus, der uns selig macht
- Evangelista, Pilatus: Da führeten sie Jesum
- Chorus: Wäre dieser nicht ein Übeltäter
- Evangelista, Pilatus: Da sprach Pilatus zu ihnen
- Chorus: Wir dürfen niemand töten
- Evangelista, Pilatus, Jesus: Auf dass erfüllet würde das Wort
- Choral: Ach großer König
- Evangelista, Pilatus, Jesus: Da sprach Pilatus zu ihm
- Chorus: Nich diesen, sondern Barrabam
- Evangelista: Barrabas aber war ein Mörder
- Arioso: Betrachte, meine Seel

- Aria: Erwäge, wie sein blutgefärbter Rücken
- Evangelista: Und die Kriegsknechte flochten eine Krone
- Chorus: Sei gegrüßet, lieber Jüdenkönig
- Evangelista, Pilatus: Und gaben ihm Backenstreiche
- Chorus: Kreuzige, kreuzige
- Evangelista, Pilatus: Pilatus sprach zu ihnen
- Chorus: Wir haben ein Gesetz
- Evangelista, Pilatus, Jesus: Da Pilatus das Wort hörete
- Choral: Durch dein Gefängnis, Gottes Sohn
- Evangelista: Die Jüden aber schrien und sprachen
- Chorus: Lässest du diesen los
- Evangelista, Pilatus: Da Pilatus das Wort hörete
- Chorus: Weg, weg mit dem
- Evangelista, Pilatus: Spricht Pilatus zu ihnen
- Chorus: Wir haben keinen König
- Evangelista: Da überantwortete er ihn
- Aria: Eilt, ihr angefochtenen Seelen
- Evangelista: Allda kreuzigten sie ihn
- Chorus: Schreibe nicht: der Jüden König
- Evangelista, Pilatus: Pilatus antwortet
- Choral: In meines Herzens Grunde
- Evangelista: Die Kriegsknechte aber
- Chorus: Lasset uns den nicht zerteilen
- Evangelista, Jesus: Auf dass erfüllet würde die Schrift
- Choral: Er nahm alles wohl in acht
- Evangelista, Jesus: Und von Stund an nahm sie der Jünger
- Aria: Es ist vollbracht
- Evangelista: Und neiget das Haupt
- Aria: Mein teurer Heiland, lass dich fragen
- Evangelista: Und siehe da, der Vorhang im Tempel zerriss
- Arioso: Mein Herz, indem die ganze Welt
- Aria: Zerfließe, mein Herze
- Evangelista: Die Jüden aber, dieweil es der Rüsttag war
- Choral: O hilf, Christe, Gottes Sohn
- Evangelista: Darnach bat Pilatum Joseph von Arimathia
- Chorus: Ruht wohl, ihr heiligen Gebeine
- Choral: Ach Herr, lass dein lieb Engelein

J. S. BACH · Johannespassion, BWV 245

Bereits in seiner ersten Saison als Thomaskantor in Leipzig präsentierte Johann Sebastian Bach am Karfreitag 1724 ein Monumentalwerk, dessen musikalische Wirkkraft bis heute fasziniert: die Johannespassion. Die Erzählung der Leidensgeschichte Jesu durch den Evangelisten Johannes verwandelte Bach in ein Oratorium voll dramatischer Ausdruckskraft, musikalischer Tiefe und spiritueller Eindringlichkeit. Dabei übernahm der Komponist ein Vorgehen, das sein Amtsvorgänger, Johann Kuhnau, eingeführt hatte: Zwar verlangten die Regeln der Leipziger Kirchen eine Einbeziehung des vollständigen Evangelientextes in der Passion. Doch wie Kuhnau ergänzte auch Bach diesen mit Kirchenchorälen, Arien und freien Texten, um der Erzählung aus dem Evangelium Interpretationen und Reflexionen entgegenzusetzen. Während die rezitativische Berichterstattung des Evangelisten die Gefangennahme, Hinrichtung und Grablegung des Jesus von Nazareth behandelt, spiegeln die Choräle die Reaktionen der Gemeinde wider und stehen für die kollektive Glaubenshaltung. In den Arien gestaltete Bach lyrische Einzelreflexionen über das Passionsgeschehen und schuf Raum für eine Verinnerlichung des dramatischen Geschehens für das Individuum. Diese „freie“ Anreicherung des Textes aus dem *Evangelium nach Johannes* im Neuen Testament der Lutherbibel hatte teils Skepsis des Publikums zur Folge: „Zu opernhafte“ sei die Passion geraten und der sakrale Charakter der Erzählung ginge aufgrund von literarischen und musikalischen Moden der Zeit verloren.

Vielleicht waren es diese kritischen Stimmen, die Bach bereits ein Jahr nach der Uraufführung zu einer erneuten Bearbeitung der Komposition inspirierten. Wir wissen nicht, weshalb der Komponist so schnell eine weitere Fassung veröffentlichte. Diese zweite Version aus dem Jahr 1725 unterscheidet sich eklatant von der ersten: So tauschte er die mächtigen, teils von Dissonanzen geprägten Anfangs- und Schlusschöre durch die eher beschaulichen Choräle „O Mensch, bewein dein Sünde groß“ und „Christe, du Lamm Gottes“ aus und ersetzte und ergänzte einige Arien und Rezitative. Damit war Bach aber offensichtlich noch nicht zufrieden: Die Johannespassion beschäftigte ihn seit ihrer ersten Aufführung bis in seine letzten Lebensjahre 1749/1750. Bis dahin schuf der Musiker vier Fassungen des Oratoriums. Eine letztgültige gibt es allerdings nicht, überliefert sind vielmehr ca. 700 Notenseiten, an denen neben dem Komponisten selbst noch etwa 20 Schreiber beteiligt waren. Heute lassen sich die erste und die dritte Fassung aufgrund von Verlusten nur noch schwer rekonstruieren, wobei die anderen beiden Versionen aufführbar sind. Fassung Nr. 2 aus dem Jahr 1725 ist wohl das bis heute am wenigsten bekannte vokal-instrumentale Werk des Komponisten!

Gemeinsam mit den Solist:innen Miriam Kutrowatz, Christa Ratzenböck, Bernhard Berchtold und Wilfried Zalenka, dem Kammerchor der Philharmonie und Dirigentin Elisabeth Fuchs führt die Philharmonie Salzburg das Werk in der Fassung der Urtext-Edition des Bärenreiter-Verlags (basierend auf der ersten Version aus dem Jahr 1924 und herausgegeben von Arthur Mendel) auf.

RHAPSODY & SAXOPHON IN CONCERT

Sound of America

MITTEN IM
ORCHESTER

G. GERSHWIN · „Girl Crazy“ Ouvertüre

A. WAIGNEIN · „Rhapsody“ für Saxophon
und Orchester

G. GERSHWIN · „Rhapsody in Blue“, Shortversion
für Saxophon und Orchester

I. KAMAKAWIWO'OLE · „Somewhere Over
the Rainbow“

G. MILLER · „In the Mood“

A. DVOŘÁK · Symphonie Nr. 9, „Aus der Neuen
Welt“ (gekürzt)

SEVERIN NEUBAUER · Saxophon

ELISABETH FUCHS · Dirigentin

PHILHARMONIE SALZBURG

DO · 9. April 2026 · 17:00 · 20:00
BAU Akademie/Lehrbauhof Salzburg

Kartenpreise: 15 € bis 45 €

Veranstalter/Karten: Philharmonie Salzburg

Voraussichtliche Konzertdauer jeweils 90 Minuten, mit Pause.



ONLINE: www.philharmoniesalzburg.at/tickets

E-MAIL: tickets@philharmoniesalzburg.at

TELEFON: +43 650 517 20 30 (Mo-Fr, 09:00-12:00 Uhr)

A black and white portrait of a woman with long, wavy hair, resting her chin on her hand. She is looking slightly to the right of the camera with a soft expression. The background is a plain, light color.

©Liliya Namisnyk

MIRIAM KUTROWATZ

Gelobt für ihren „kristallklaren Sopran“ (Falter / Bachtrack) und ihre „glitzernde Koloratur“ (Der Tagesspiegel), ist die Wiener Sopranistin Miriam Kutrowatz auf Konzert- und Opernbühnen in ganz Europa sehr gefragt.

Die Saison 2025/26 beginnt für Miriam mit einem Galakonzert am Domplatz St. Pölten mit dem Tonkünstler-Orchester, dem sie später in der Saison für dessen renommierte Neujahrskonzertreihe wieder begegnet. Sie kehrt in den Wiener Musikverein zurück für ein Konzert mit Werken von Vivaldi und Corelli mit dem Ensemble Prisma, sowie ins Wiener Konzerthaus für Bachs Weihnachtsoratorium und für „Sing on Stage – Ein Fest für Händel“. Weitere Höhepunkte sind Haydns Paukenmesse mit der Wiener Akademie, Händels Messiah bei styriarte und Bachs Johannes-Passion mit der Philharmonie Salzburg. Auf der Opernbühne gibt sie ihr Debüt in der Titelrolle von J.C. Bachs Zanaida mit der Kammerakademie Potsdam sowie an der Opéra National de Montpellier als Zerlina in Don Giovanni.

Zu ihren jüngsten Opernhöhepunkten zählen Atalanta in Xerxes und Euridice in L'Orfeo am Opernhaus Zürich; Edwige in Robinson Crusoe an der Komischen Oper Berlin; Arsena in Johann Strauss' Der Zigeunerbaron und Marie in Karneval in Rom im Rahmen des Johann-Strauss-Festjahres 2025; sowie Papagena auf einer Europatournee von Die Zauberflöte mit der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen unter Tarmo Peltokoski.

Auf der Konzertbühne arbeitet Miriam regelmäßig mit Semyon Bychkov zusammen – sie sang die Mater Gloriosa in Mahlers Sinfonie Nr. 8 mit dem NDR Elbphilharmonie Orchester in der Elbphilharmonie Hamburg sowie mit der Tschechischen Philharmonie in Prag, und Bachs h-Moll-Messe mit der Accademia Nazionale di Santa Cecilia sowie auf Tournee und Aufnahme mit der Tschechischen Philharmonie.

Weitere Engagements umfassen Auftritte mit dem Royal Concertgebouw Orchestra in Mahlers Achter unter Klaus Mäkelä, den Sopranpart in Schönbergs Die Jakobsleiter unter Ingo Metzmacher in der Elbphilharmonie, sowie Brahms' Ein deutsches Requiem mit dem Orkiestra i Chór Filharmonii Krakowskiej unter Christoph Alstaedt. Weitere Höhepunkte sind Deianira in La Lotta d'Ercole in der Kölner Philharmonie unter Rubén Dubrovsky sowie Konzerte im Wiener Musikverein und Konzerthaus mit Dirigenten wie Philippe Jordan, Andrés Orozco-Estrada und Erwin Ortner.

Als Mitglied des Opernstudios der Wiener Staatsoper sang Miriam u. a. Papagena (Die Zauberflöte), Giannetta (L'elisir d'amore), Najade (Ariadne auf Naxos), Barbarina (Le nozze di Figaro), Sandmännchen (Hänsel und Gretel) und Konstanze (Die Entführung aus dem Serail).

Von 2020 bis 2022 war sie Mitglied des Jungen Ensembles am Theater an der Wien, wo sie u. a. Idaspe (Il Bajazet), Marie (Der Waffenschmied), Erste Nichte (Peter Grimes), L'Amour (Orphée et Eurydice), Zerlina (Don Giovanni), Suzanne (Thérèse Raquin) und Alinda (Il Giasone) sang. 2021 debütierte sie bei den Salzburger Festspielen im Rahmen des Young Singers Project in der Rolle des Sterns in der Kinderoper Vom Stern, der nicht leuchten konnte. Weitere Opernrollen umfassen Gretel (Hänsel und Gretel) im Schlosstheater Schönbrunn und Morgana (Alcina) beim JOpera Festival.

Miriam Kutrowatz war mehrfache Preisträgerin des Internationalen Cesti-Wettbewerbs für Barockoper beim Innsbrucker Festival (2019) und Semifinalistin beim Glyndebourne Opera Cup (2020). Sie absolvierte ihr Bachelorstudium bei KS Edith Lienbacher und ihren Master bei Florian Boesch an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien. Sie besuchte Meisterklassen bei Marjana Mijanovic, Malcolm Martineau und Brigitte Fassbaender, unter anderem, und erhielt Ausbildung im zeitgenössischen Tanz bei der österreichischen Choreografin Doris Uhlich.



©Christian Sommerhoff

CHRISTA RATZENBÖCK

Studium am Mozarteum bei Ingrid Mayr und Hartmut Höll, Meisterkurse bei Margarita Lilova und Marjana Lipovšek. Operaufführungen am Theater an der Wien, Zürcher Oper, Bilbao Arriaga, Salzburg, Basel, Bern, Deutschen Oper am Rhein (Der Rosenkavalier, Die lustigen Weiber von Windsor), Bayerische Staatsoper München. Erfolge mit Partien aus dem Mezzofach (Dorabella, Idamante, Cherubino) sowie aus dem Sopranfach (Ximene, Nele).

Konzerte im Musikverein, Konzerthaus Wien, Brucknerhaus Linz, Festspielhaus Salzburg, Listhalle Budapest, Zagreb, Berlin, Carinthischer Sommer. Sie arbeitet mit namhaften Dirigenten wie Franz Welser-Möst, Julia Jones, Christian Arming, Hans Wallat, Peter Schneider, Dennis Russel Davies, Adam Fischer, Bertrand de Billy. Von 2012 – 2021 Leitung einer Gesangsklasse an der Bruckner Privatuniversität Linz. Seit 2022 Zusammenarbeit mit der Gustav Mahler Privatuniversität Klagenfurt.

Es ist soweit: Wir sind ins neue Haus der Philharmonie Salzburg im Nonntal eingezogen!

Der Beginn einer neuen Ära – seit Mai 2025!

Der Neubeginn ist allerdings auch ein finanzieller Kraftakt. Bitte unterstützen Sie mit Ihrer **Spende** oder **Mitgliedschaft** den Einzug des Orchesters in seine neuen Räumlichkeiten!

**Jeder Euro hilft!
Herzlichen Dank!**

Spendenkonto Philharmonie Salzburg
AT92 2040 4000 4204 1111
DE18 7105 0000 0020 415709

Ihre Spende ist absetzbar.



Spenden mit
Ihrer Bank-App



Alle Informationen &
Spendenmöglichkeiten
finden Sie hier

Mitglied werden lohnt sich!



Mitgliedschaft **CLASSIC** bietet ab 120 €/Jahr (10 €/Monat) eine Einladung zur Programmpräsentation (mit Begleitperson) und 10 % Rabatt auf Einzelkarten.



Mit **PREMIUM** (240 €/Jahr) genießen Sie zusätzlich eine Fördererprobe mit anschließendem Get-together mit Chefdirigentin Elisabeth Fuchs.



FUCHSIG (600 €/Jahr) inkludiert alle vorherigen Vorteile sowie einen exklusiven Umtrunk mit der Chefdirigentin vor oder nach einem Konzert in Salzburg.



Als **SILBER**-Mitglied (1.200 €/Jahr) erwarten Sie zusätzlich ein gemeinsames Essen mit Elisabeth Fuchs und ein besonderes Give-Away.



Mit **GOLD** (3.000 €/Jahr) profitieren Sie darüber hinaus von einem exklusiven Vortrag der Chefdirigentin für Ihr Team oder Ihren Freundeskreis.



Die **DIAMANT**-Mitgliedschaft (ab 5.000 €/Jahr) bietet ein individuell gestaltetes Paket, das in persönlicher Absprache mit der Philharmonie Salzburg definiert wird.

Nähere Informationen finden Sie unter
[www.philharmoniesalzburg.at/
mitgliedschaften-ovb](http://www.philharmoniesalzburg.at/mitgliedschaften-ovb)





©Raimund Plöderl

BERNHARD BERCHTOLD

Der österreichische Tenor Bernhard Berchtold studierte am Mozarteum Salzburg bei Horiana Branisteanu, sowie in der Liedklasse von Hartmut Höll und wurde bei internationalen Gesangswettbewerben mit mehreren Preisen ausgezeichnet. 2003 bis 2011 war das Badische Staatstheater Karlsruhe seine Stammbühne, wo er ein umfassendes Repertoire aufbauen konnte.


An zahlreichen renommierten Opernhäusern war er als Gast verpflichtet, darunter das Theater an der Wien, das Teatro alla Scala Mailand, die Bayerische Staatsoper München, die Opernhäuser von Bologna, Budapest, Dresden, Düsseldorf, Florenz, Genua, Hamburg, Lyon, Neapel, Nizza, Sevilla und Triest.

Des Weiteren war er im Rahmen namhafter Festivals zu erleben, darunter die Bayreuther und Salzburger Festspiele sowie die styriarte. Wichtige Partien sind unter anderem Don Ottavio (Don Giovanni), Idomeneo (Idomeneo), Tamino (Die Zauberflöte), Alfredo (La Traviata), Werther (Werther) sowie Boris (Katja Kabanova).

Zuletzt gab er sein Rollendebüt als Loge (Rheingold) am Theater Chemnitz, sang die Titelpartie von Schostakowitsch' Oper „Die Nase“, sowie Jaquino (Fidelio) an der Staatsoper Hamburg und die Rolle des Male Chorus (The rape of Lucretia) am Theater Gießen.

Dieses Jahr stehen Alfred in Fledermaus am Theater Carlo Felice Genua und Filippo in L'infedeltà delusa beim Haydnfestival auf Schloß Esterházy in Fertöd auf seiner Opernagenda. Auch als Konzertsänger ist Bernhard Berchtold gefragt. Er arbeitete mit Dirigenten wie Semyon Bychkov, Nikolaus Harnoncourt, Philippe Herreweghe, Marek Janowski, Ton Koopman, Fabio Luisi, Zubin Mehta, Kent Nagano, Simon Rattle, Helmuth Rilling und Masaaki Suzuki.

Konzertreisen führten ihn durch Europa, Amerika und Asien. Er ist an der Gesamtaufnahme Bach'scher Kantaten der Bach-Stiftung St. Gallen beteiligt. Große Beachtung fanden die im Rahmen des Klavierfestival Ruhr aufgenommenen und auf CD erschienenen Schubert-Zyklen. Konzerte mit Bachs Johannes-Passion führen ihn demnächst nach Budapest, Graz und Mailand, mit Paulus von Mendelssohn nach Dresden und Saarbrücken und mit Beethovens 9. Symphonie wird er beim Philharmonischen Orchester in Kiel zu hören sein.

A close-up portrait of Wilfried Zelinka, a man with a full beard and mustache, looking directly at the camera with a serious expression. The lighting is dramatic, highlighting the texture of his hair and beard.

©Werner Kmetitsch

WILFRIED ZELINKA

Der österreichische Sänger erhielt seine Ausbildung bei Karl-Ernst Hoffmann und an der Kunstuniversität Graz, welche durch Meisterkurse bei KS Thomas Hampson, KS Brigitte Fassbaender sowie Romualdo Savastano ergänzt wurde. Als Preisträger des 8. intern.

Mozartwettbewerbes in Salzburg wurde er 2002 an das Opernstudio der Oper Graz engagiert und danach in das Ensemble übernommen, dessen Mitglied er seither ist.

In Zusammenarbeit mit Regisseuren wie Evgeny Titov, Ilaria Lanzino, Peter Konwitschny, Tatjana Gürbaca, Aron Stiehl, Johannes Erath, Mariame Clément, Alexander Schulin, Florentine Klepper, Nadja Loschky oder Rolando Villazon erarbeitete er ein breites Repertoire an Hauptrollen seines Fachs, ua Scarpia (Tosca), Grigoris (The Greek Passion), Mephistopheles (Faust), Bartolo (Il Barbiere di Siviglia), Swallow (Peter Grimes), Pogner (Die Meistersinger von Nürnberg), Wurm (Luisa Miller), Sparafucile (Rigoletto), Baculus (Der Wildschütz), Sarastro (Die Zauberflöte), Don Profondo (il viaggio a Reims), Banco (Macbeth), Figaro (Le nozze).

Prägend für die musikalische Entwicklung war die Zusammenarbeit mit Dirigenten wie Dirk Kaftan, Philippe Jordan, Johannes Fritzsch, Wolfgang Bozic oder Tonu Kaljuste. Regelmäßige Gastspiele führen ihn ua an die Volksoper Wien, die Komische Oper Berlin, das Staatstheater Darmstadt, das Landestheater Linz, das Stadttheater Klagenfurt oder zu Festspielen wie die Styriarte oder sogar zum Bamboo Organ Festival nach Manila. In der Saison 2017/18 feierte er als Figaro in „Le nozze di Figaro“ am Theater Bonn große Erfolge. 2018/19 konnte er mit dem Jochanaan in der Grazer Neuinszenierung von „Salome“ überzeugen und erarbeitete sich mit dieser Rolle ein weiteres Spektrum im vielfältigen Repertoire von der leichten Muse bis hin zum deutschen Fach. Besonders hervorzuheben ist auch die Balletproduktion „Schwanengesang“, wo er sich von der klassischen Liedposition am Klavier löste und gemeinsam mit den Tänzer:innen den Liedzyklus neu interpretierte. In den letzten Saisonen feierte er ua große Erfolge als Großinquisitor, Banco, Teufel in Švanda dudak, Kecak, Landgraf Hermann oder als General Mumm (Die Großherzogin von Gerolstein) und Don Magnifico.

Neben dem Opernbetrieb rege Konzerttätigkeit - vor allem mit den Kantaten und Oratorien von J.S. Bach und Felix Mendelssohn - in Österreich und ganz Europa. Regelmäßig beschäftigt er sich auch mit dem Genre Lied und bringt hier neben den großen Zyklen von Schubert und Schumann auch Programme mit unbekannteren Werken zur Aufführung. Intensive Auseinandersetzung mit zeitgenössischer Musik - auch im a-capella-Sektor - ergänzen die Arbeit des vielseitigen Künstlers. Für die Verkörperung des Grigoris in „The Greek Passion“ wurde er 2017 mit dem österreichischen Musiktheaterpreis für die beste Darstellung einer Nebenrolle ausgezeichnet.



<<Metti bòn, cava bòn>> (= Zu Gutes rein, hol Gutes raus)

... Vom Feld, vom Weinberg oder vom Olivenhain sind es nur wenige Meter bis zur Soßenküche, zum Weinkeller oder zur Ölmühle, wo die Erzeugnisse **ohne Zusatzstoffe hausgemacht** werden. Bei La Vialla bauen wir **seit 1978 gesunde, schmackhafte, biologische und biodynamische Feldfrüchte, Reben und Obst ganz ohne Chemikalien an und verarbeiten sie. Die Erzeugnisse werden direkt – ohne Zwischenhändler – nach Hause geschickt. Durch die Verwendung grüner Energie, die Förderung der Bodenfruchtbarkeit und der biologischen Vielfalt** (z.B. durch den Anbau alter Getreide- und Rebsorten) sowie die Wiederverwertung von Abfällen und Ressourcen ist die Fattoria La Vialla nicht nur klimaneutral, sondern auch **klimapositiv und Siegerin beim Deutschen Nachhaltigkeitspreis 2024**. Die Naturbelassenheit dieser Erzeugnisse, die mit Respekt gegenüber derjenigen, die sie wachsen lässt (der Natur!), und denjenigen, die sie essen, angebaut werden, kann man schmecken...

Die **Familie Lo Franco** wurde bei Meininger Award als „**Weinfamilie des Jahres 2023**“ und bei Mundus Vini Biofach 2023 als „**Erzeuger des Jahres International**“ ausgezeichnet.

Besuchen Sie uns in der Toskana, auf der Webseite www.lavialla.com oder auch in der **Speisekammer am Attersee**, wo Sie alle Spezialitäten der Fattoria verkosten können. Am einfachsten ist der Zugang zur Speisekammer mit dem magnetischen Schlüssel aus Olivenholz...

Willkommen in der „kleinen, großen Welt“ von La Vialla!





Chor der Philharmonie Salzburg

2019 wurde der Chor der Philharmonie Salzburg auf Initiative von Elisabeth Fuchs als partizipatives Musikvermittlungsprojekt gegründet. Neben großen Chorprojekten mit bis zu 200 Sängerinnen und Sängern tritt der Chor immer wieder auch in kleinerer Besetzung mit 25 bis 30 Sängerinnen und Sängern als Kammerchor auf.

Der Chor wirkt zusammen mit der Philharmonie Salzburg unter der Leitung von Elisabeth Fuchs bei verschiedenen Auftritten, unter anderem im Großen Festspielhaus Salzburg, der Alpenarena Bad Hofgastein und beim Sächsischen Mozartfest in Chemnitz mit.

Das Programm reicht dabei von Carl Orffs „Carmina Burana“ über Beethovens 9. Symphonie mit Friedrich Schillers vertonter „Ode an die Freude“ bis hin zu den berühmtesten Opernchören, aber auch „Hoamat Symphonisch“ mit der Band Die Seer sowie dem Konzertprogramm *Thank You For The Music – A Symphonic Tribute Show to ABBA* u. v. m.

Alle Infos zu unseren Chorprojekten sowie zum Anmelden und Vorsingen finden Sie auf unserer Website: www.philharmoniesalzburg.at/chor

Wir freuen uns auf das gemeinsame Singen!

CHOR

Sopran

Sanna-Milada Adam
Uta Grothaus-Giese
Michaela Hangler
Almuth Hekele
Monika Koch
Margreth Lanzinger
Doris Maria Lassacher
Sandra Menzel
Ulrike Peham
Olivia Petkov
Laura Pisanu
Nicole Rees
Nina Sattler-Hovdar
Karin Scheidhammer
Karin Schneider
Christine Schöchli
Gabriele Stadlmayr
Sandra Steiner
Amalia Tolvaj
Maryka Veldman
Sabine Vorich
Andrea Weich
Mirja Wohlfeil
Daniela Zehner

Alt

Andrea Bitschnau-Friedl
Edda Böhm-Ingram
Verena Enzinger
Alexandra Grethen
Ingrid Gstöttner
Elisabeth Hasenknopf-
Sebold
Liane Holzinger
Anna Inama-Huber
Martina Kapeller
Sabine Kindler-Löfflmann
Ingrid Leitner
Birgit Lindner
Verena May

Alt (Forts.)

Michaela Obermeier
Elisabeth Prenninger
Monika Ratkowitsch
Claudia Scheutz
Antonia Schlick
Claudia Wickenhauser

Tenor

Wolfgang Bahngruber
Michaela Demuth
Isabella Feichtinger
Gerald Hagenstein
Albert Helmberger
Stefan Kreft
Eva Kriso
Elias Kruse
Otto Lindner
Michaela Luckmann
Robert Luckmann
Simone Namberger
Theresa Natz
Gerhard Veldman
Eva Wieser
Stefan Wink

Bass

Wolfgang Bohusch
Marcel Fernsebner
Peter Hausberger
Johann Hofbauer
Edwin Kapeller
Habakuk Kirschhofer
Klaus Kranewitter
Paul Krögner
Jörg Land
Philipp Lettowsky
Manfred Maier
Wolfgang Mann
Kurt Obermann
Georg Stahl

Musiker:innen

1. Violine

Maria Tió
Denis Vasylynets**
Julia Algarotti
Ivan Hlibov
Maria Dengg

2. Violine

Jiachen Zhang
Ia Davitashvili
Alejandro Siul
Kaori Terrones Salazar

Bratsche

Denizsu Polat
Liuba Pasuchin
Monika Urbonaite

Violoncello

Elisabeth Grain
Ferran Bardolet
Ewelina Hlawa

Kontrabass

Sandra Cvitkovic

Flöte

Aleksandra Pechytiak
Vita Benko

Oboe d'amore

Hanami Sakurai
Anna Sophia Oberhuber

Fagott

Thomas Ziemniak

Orgel

Markus Stepanek



* Konzertmeister:in
** Akademist:in



ALTSTADTHOTEL

KASERERBRAEU

★★★★ seit 1342 in Salzburg

*Tradition und Gastfreundschaft seit
1342 im Herzen der Salzburger Altstadt*



*Das Hotel in dem die Musiker
der Philharmonie nächtigen*

Kaigasse 33, 5020 Salzburg

www.kasererbraeu.at

info@kasererbraeu.at

J.S.Bach (1685-1750)

„Johannespassion“, BWV 245

Parte Prima

1. CHORUS

Herr, unser Herrscher, dessen Ruhm in allen Landen herrlich ist. Zeig uns durch deine Passion, daß du, der wahre Gottessohn, zu aller Zeit, auch in der größten Niedrigkeit, verherrlicht worden bist.

2a. REZITATIV (tenore, basso)

EVANGELIST

Jesus ging mit seinen Jüngern über den Bach Kidron, da war ein Garten, darein ging Jesus und seine Jünger. Judas aber, der ihn verriet, wußte den Ort auch; denn Jesus versammelte sich oft daselbst mit seinen Jüngern. Da nun Judas zu sich hatte genommen die Schar und der Hohenpriester und Pharisäer Diener, kommt er dahin mit Fackeln, Lampen und mit Waffen. Als nun Jesus wußte alles, was ihm begegnen sollte, ging er hinaus und sprach zu ihnen:

JESUS

Wen suchet ihr?

EVANGELIST

Sie antworteten ihm:

2b. CHORUS

Jesum von Nazareth.

2c. REZITATIV (tenore, basso)

EVANGELIST

Jesus spricht zu ihnen:

JESUS

Ich bin's.

EVANGELIST

Judas aber, der ihn verriet, stund auch bei ihnen. Als nun Jesus zu ihnen sprach: Ich bin's, wichen sie zurücke und fielen zu Boden. Da fragete er sie abermal:

JESUS

Wen suchet ihr?

EVANGELIST

Sie aber sprachen:

2d. CHORUS

Jesum von Nazareth.

2e. REZITATIV (tenore, basso)

EVANGELIST

Jesus antwortete:

JESUS

Ich hab's euch gesagt, daß ich's sei, suchet ihr denn mich, so lasset diese gehen.

3. CHORAL

O große Lieb, o Lieb ohn alle Maße, die dich gebracht auf diese Marterstraße, ich lebte mit der Welt in Lust und Freuden, und du mußt leiden.

4. REZITATIV (tenore, basso)

EVANGELIST

Auf daß das Wort erfüllet würde, welches er sagte: Ich habe der keine verloren, die du mir gegeben hast. Da hatte Simon Petrus ein Schwert und zog es aus und schlug nach des Hohenpriesters Knecht und hieb ihm sein recht Ohr ab, und der Knecht hieß Malchus. Da sprach Jesus zu Petro:

JESUS

Stecke dein Schwert in die Scheide, soll ich den Kelch nicht trinken, den mir mein Vater gegeben hat?

5. CHORAL

Dein Will gescheh, Herr Gott, zugleich auf Erden wie im Himmelreich, gib uns Geduld in Leidenszeit, gehorsam sein in Lieb und Leid, Wehr und steur allem Fleisch und Blut, das wider deinen Willen tut.

6. REZITATIV (tenore)

EVANGELIST

Die Schar aber und der Oberhauptmann und die Diener der Juden nahmen Jesum und bunden ihn und führeten ihn aufs erste zu Hannas, der war Kaiphass Schwäher, welcher des Jahres Hoherpriester war. Es war aber Kaiphass, der den Juden riet, es wäre gut, daß ein Mensch würde umbracht für das Volk.

7. ARIE (alto)

Von den Stricken meiner Sünden mich zu entbinden, wird mein Heil gebunden. Mich von allen Lasterbeulen völlig zu heilen, läßt er sich verwunden.

8. REZITATIV (tenore)

EVANGELIST

Simon Petrus aber folgte Jesu nach und ein ander Jünger.

9. ARIE (soprano)

Ich folge dir gleichfalls mit freudigen Schritten und lasse dich nicht, mein Leben, mein Licht. Befördere den Lauf und höre nicht auf, selbst an mir zu ziehen, zu schieben, zu bitten.

10. REZITATIV (soprano, tenore, basso)

EVANGELIST

Derselbige Jünger war dem Hohenpriester bekannt und ging mit Jesu hinein in des Hohenpriesters Palast. Petrus aber stund draußen für der Tür. Da ging der andere Jünger, der dem Hohenpriester bekannt war, hinaus und redete mit der Türhüterin und führete Petrum hinein. Da sprach die Magd, die Türhüterin, zu Petro:

MAGD

Bist du nicht dieses Menschen Jünger einer?

EVANGELIST

Er sprach:

PETRUS

Ich bin's nicht.

EVANGELIST

Es stunden aber die Knechte und Diener und hatten ein Kohlfeuer gemacht (denn es war kalt) und wärmeten sich. Petrus aber stund bei ihnen und wärmete sich. Aber der Hohepriester fragte Jesum um seine Jünger und um seine Lehre. Jesus antw ortete ihm:

JESUS

Ich habe frei, öffentlich geredet für der Welt. Ich habe allezeit gelehret in der Schule und in dem Tempel, da alle Juden zusammenkommen, und habe nichts im Verborgnen geredt. Was fragest du mich darum? Frage die darum, die gehöret haben, was ich zu ihnen geredet habe. Siehe, dieselbigen wissen, was ich gesaget habe.

EVANGELIST

Als er aber solches redete, gab der Diener einer, die dabei stunden, Jesu einen Backenstreich und sprach:

DIENER

Solltest du dem Hohenpriester also antworten?

EVANGELIST

Jesus aber antwortete:

JESUS

Hab ich übel geredt, so beweise es, daß es böse sei, hab ich aber recht geredt, was schlägest du mich?

11. CHORAL

Wer hat dich so geschlagen, mein Heil, und dich mit Plagen so übel zugericht', du bist ja nicht ein Sünder, wie wir und unsre Kinder, von Missetaten weißt du nicht.

Ich, ich und meine Sünden, die sich wie Körnlein finden des Sandes an dem Meer, die haben dir erreget, das Elend, das dich schläget, und das betrübte Marterheer.

12a. REZITATIV (tenore)

EVANGELIST

Und Hannas sandte ihn gebunden zu dem Hohenpriester Kaiphas. Simon Petrus stund und wärmete sich, da sprachen sie zu ihm:

12b. CHORUS

Bist du nicht seiner Jünger einer?

12c. REZITATIV (tenore, basso)

EVANGELIST

Er leugnete aber und sprach:

PETRUS

Ich bin's nicht.

EVANGELIST

Spricht des Hohenpriesters Knecht einer, ein Gefreundter des, dem Petrus das Ohr abgehauen hatte:

DIENER

Sahe ich dich nicht im Garten bei ihm?

EVANGELIST

Da verleugnete Petrus abermal, und alsobald krähete der Hahn. Da gedachte Petrus an die Worte Jesu und ging hinaus und weinete bitterlich.

13. ARIE (tenore)

Ach, mein Sinn, wo willst du endlich hin, wo soll ich mich erquicken, bleib ich hier, oder wünsch ich mir Berg und Hügel auf den Rücken? Bei der Welt ist gar kein Rat, und im Herzen stehn die Schmerzen meiner Missetat, weil der Knecht den Herrn verleugnet hat.

14. CHORAL

Petrus, der nicht denkt zurück, seinen Gott verneinet, der doch auf ein ernsten Blick bitterlichen weinet, Jesu, blicke mich auch an, wenn ich nicht will büßen, wenn ich Böses hab getan, rühre mein Gewissen.

Parte seconda

15. CHORAL

Christus, der uns selig macht, kein Bös' hat begangen, der ward für uns in der Nacht als ein Dieb gefangen, geführt für gottlose Leut und fälschlich verklaget, verlacht, verhöhnt und verspeit, wie denn die Schrift saget.

16a. REZITATIV (tenore, basso)

EVANGELIST

Da führeten sie Jesum von Kaipha vor das Richthaus, und es war frühe. Und sie gingen nicht in das Richthaus, auf daß sie nicht unrein würden, sondern Ostern essen möchten. Da ging Pilatus zu ihnen heraus und sprach:

PILATUS

Was bringet ihr für Klage wider diesen Menschen?

EVANGELIST

Sie antworteten und sprachen zu ihm:

16b. CHORUS

Wäre dieser nicht ein Übeltäter, wir hätten dir ihn nicht überantwortet.

16c. REZITATIV (tenore, basso)

EVANGELIST

Da sprach Pilatus zu ihnen:

PILATUS

So nehmet ihr ihn hin und richtet ihn nach eurem Gesetze.

EVANGELIST

Da sprachen die Jüden zu ihm:

16d. CHORUS

Wir dürfen niemand töten.

16e. REZITATIV (tenore, basso)

EVANGELIST

Auf daß erfüllet würde das Wort Jesu, welches er sagte, da er deutete, welches Todes er sterben würde. Da ging Pilatus wieder hinein in das Richthaus und rief Jesu und sprach zu ihm:

PILATUS

Bist du der Juden König?

EVANGELIST

Jesus antwortete:

JESUS

Redest du das von dir selbst, oder haben's dir andere von mir gesagt?

EVANGELIST

Pilatus antwortete:

PILATUS

Bin ich ein Jude? Dein Volk und die Hohenpriester haben dich mir überantwortet, was hast du getan?

EVANGELIST

Jesus antwortete:

JESUS

Mein Reich ist nicht von dieser Welt, wäre mein Reich von dieser Welt, meine Diener würden darob kämpfen, daß ich den Juden nicht überantwortet würde, aber nun ist mein Reich nicht von dannen.

17. CHORAL

Ach, großer König, groß zu allen Zeiten, wie kann ich gnugsam diese Treu ausbreiten, keins Menschen Herze mag indes ausdenken, was dir zu schenken.

Ich kann's mit meinen Sinnen nicht erreichen, womit doch dein Erbarmen zu vergleichen, wie kann ich dir denn deine Liebestaten im Werk erstatten?

18a. REZITATIV (tenore, basso)

EVANGELIST

Da sprach Pilatus zu ihm:

PILATUS

So bist du dennoch ein König?

EVANGELIST

Jesus antwortete:

JESUS

Du sagst's, ich bin ein König. Ich bin dazu geboren und in die Welt kommen, daß ich die Wahrheit zeugen soll. Wer aus der Wahrheit ist, der höret meine Stimme.

EVANGELIST

Spricht Pilatus zu ihm:

PILATUS

Was ist Wahrheit?

EVANGELIST

Und da er das gesaget, ging er wieder hinaus zu den Jüden und spricht zu ihnen:

PILATUS

Ich finde keine Schuld an ihm. Ihr habt aber eine Gewohnheit, daß ich euch einen losgebe, wollt ihr nun, daß ich euch der Jüden König losgebe?

EVANGELIST

Da schrien sie wieder allesamt und sprachen:

18b. CHORUS

Nicht diesen, sondern Barrabam!

18c. REZITATIV (tenore)

EVANGELIST

Barrabas aber war ein Mörder. Da nahm Pilatus Jesum und geißelte ihn.

19. ARIOSO (basso)

Betrachte, meine Seel, mit ängstlichem Vergnügen, mit bitterer Lust und halb beklemmtem Herzen, dein höchstes Gut in Jesu Schmerzen, wie dir aus Dornen, so ihn stechen, die Himmelsschlüsselblumen blühen, du kannst viel süße Frucht von seiner Wermut brechen; drum sieh ohn Unterlaß auf ihn.

20. ARIE (tenore)

Erwäge, wie sein blutgefärbter Rücken in allen Stücken dem Himmel gleiche geht. Daran, nachdem die Wasserwogen von unsrer Sündflut sich verzogen, der allerschönste Regenbogen als Gottes Gnadenzeichen steht.

21a. REZITATIV (tenore)

EVANGELIST

Und die Kriegsknechte flochten eine Krone von Dornen und setzten sie auf sein Haupt und legten ihm ein Purpurkleid an und sprachen:

21b. CHORUS

Sei begrüßet, lieber Jüdenkönig!

21c. REZITATIV (tenore, basso)

EVANGELIST

Und gaben ihm Backenstreiche. Da ging Pilatus wieder heraus und sprach zu ihnen:

PILATUS

Sehet, ich führe ihn heraus zu euch, daß ihr erkennet, daß ich keine Schuld an ihm finde.

EVANGELIST

Also ging Jesus heraus und trug eine Dornenkrone und Purpurkleid. Und er sprach zu ihnen:

PILATUS

Sehet, welch ein Mensch!

EVANGELIST

Da ihn die Hohenpriester und die Diener sahen, schrieen sie und sprachen:

21d. CHORUS

Kreuzige, kreuzige!

21e. REZITATIV (tenore, basso)

EVANGELIST

Pilatus sprach zu ihnen:

PILATUS

Nehmet ihr ihn hin und kreuziget ihn; denn ich finde keine Schuld an ihm.

EVANGELIST

Die Jüden antworteten ihm:

21f. CHOR

Wir haben ein Gesetz, und nach dem Gesetz soll er sterben; denn er hat sich selbst zu Gottes Sohn gemacht.

21g. REZITATIV (tenore, basso)

EVANGELIST

Da Pilatus das Wort hörete, fürchtet er sich noch mehr und ging wieder hinein in das Richthaus und spricht zu Jesu:

PILATUS

Von wannen bist du?

EVANGELIST

Aber Jesus gab ihm keine Antwort. Da sprach Pilatus zu ihm:

PILATUS

Redest du nicht mit mir? Weißest du nicht, daß ich Macht habe, dich zu kreuzigen, und Macht habe, dich loszugeben?

EVANGELIST

Jesus antwortete:

JESUS

Du hättest keine Macht über mich, wenn sie dir nicht wäre von oben herab gegeben; darum, der mich dir überantwortet hat, der hat's größte Sünde.

EVANGELIST

Von dem an trachtete Pilatus, wie er ihn losließe.

22. CHORAL

Durch dein Gefängnis, Gottes Sohn, muß uns die Freiheit kommen, dein Kerker ist der Gnadenthron, die Freistatt aller Frommen; denn gingst du nicht die Knechtschaft ein, müßt unsre Knechtschaft ewig sein.

23a. REZITATIV (tenore)

EVANGELIST

Die Jüden aber schrien und sprachen:

23b. CHORUS

Lässest du diesen los, so bist du des Kaisers Freund nicht; denn wer sich zum Könige machet, der ist wider den Kaiser.

23c. REZITATIV (tenore, basso)

EVANGELIST

Da Pilatus das Wort hörete, führete er Jesum heraus, und satzte sich auf den Richtstuhl, an der Stätte, die da heißet: Hochpflaster, auf ebräisch aber: Gabbatha. Es war aber der Rüsttag in Ostern um die sechste Stunde, und er spricht zu den Jüden:

PILATUS

Sehet, das ist euer König!

EVANGELIST

Sie schrieen aber:

23d. CHORUS

Weg, weg mit dem, kreuzige ihn!

23e. REZITATIV (tenore, basso)

EVANGELIST

Spricht Pilatus zu ihnen:

PILATUS

Soll ich euren König kreuzigen?

EVANGELIST

Die Hohenpriester antworteten:

23f. CHORUS

Wir haben keinen König denn den Kaiser.

23g. REZITATIV (tenore)

EVANGELIST

Da überantwortete er ihn, daß er gekreuziget würde. Sie nahmen aber Jesum und führeten ihn hin. Und er trug sein Kreuz und ging hinaus zur Stätte, die da heißet Schädelstätt, welche heißet auf ebräis ch: Golgatha.

24. CHORUS und ARIE (basso)

Eilt, ihr angefochnen Seelen, geht aus euren Marterhöhlen, eilt
- *Wohin?* - nach Golgatha. Nehmet an des Glaubens Flügel, flieht
- *Wohin?* - zum Kreuzeshügel, eure Wohlfahrt blüht allda.

25a. REZITATIV (tenore)

EVANGELIST

Allda kreuzigten sie ihn, und mit ihm zween andere zu beiden Seiten, Jesum aber mitten inne. Pilatus aber schrieb eine Überschrift und satzte sie auf das Kreuz, und war geschrieben: "Jesus von Nazareth, der Jüden König". Diese Überschrift lasen viele Jüden; denn die Stätte war nahe bei der Stadt, da Jesus gekreuziget ist. Und es war geschrieben auf ebräische, griechische und lateinische Sprache. Da sprachen die Hohenpriester der Jüden zu Pilato:

25b. CHORUS

Schreibe nicht: der Jüden König, sondern daß er gesaget habe: Ich bin der Jüden König.

25c. REZITATIV (tenore, basso)

EVANGELIST

Pilatus antwortet:

PILATUS

Was ich geschrieben habe, das habe ich geschrieben.

26. CHORAL

In meines Herzens Grunde, dein Nam und Kreuz allein funkelt all Zeit und Stunde, drauf kann ich fröhlich sein. Erschein mir in dem Bilde zu Trost in meiner Not, wie du, Herr Christ, so milde dich hast geblut' zu Tod.

27a. REZITATIV (tenore)

EVANGELIST

Die Kriegsknechte aber, da sie Jesum gekreuziget hatten, nahmen seine Kleider und machten vier Teile, einem jeglichen Kriegsknechte sein Teil, dazu auch den Rock. Der Rock aber war ungenähet, von oben an gewürket durch und durch. Da sprachen sie untereinander:

27b. CHORUS

Lasset uns den nicht zerteilen, sondern darum losen, wes er sein soll.

27c. REZITATIV (tenore, basso)

EVANGELIST

Auf daß erfüllet würde die Schrift, die da saget: "Sie haben meine Kleider unter sich geteilet und haben über meinen Rock das Los geworfen". Solches taten die Kriegsknechte. Es stund aber bei dem Kreuze Jesu seine Mutter und seine r Mutter Schwester, Maria, Kleophas Weib, und Maria Magdalena. Da nun Jesus seine Mutter sahe und den Jünger dabei stehen, den er lieb hatte, spricht er zu seiner Mutter:

JESUS

Weib, siehe, das ist dein Sohn.

EVANGELIST

Darnach spricht er zu dem Jünger:

JESUS

Siehe, das ist deine Mutter.

28. CHORAL

Er nahm alles wohl in acht in der letzten Stunde, seine Mutter noch bedacht, setzt ihr ein Vormunde. O Mensch mache Richtigkeit, Gott und Menschen liebe, stirb darauf ohn alles Leid, und dich nicht betrübe.

29. REZITATIV (tenore, basso)

EVANGELIST

Und von Stund an nahm sie der Jünger zu sich. Darnach, als Jesus wußte, daß schon alles vollbracht war, daß die Schrift erfüllet würde, spricht er:

JESUS

Mich dürstet.

EVANGELIST

Da stund ein Gefäße voll Essigs. Sie fülleten aber einen Schwamm mit Essig und legten ihn um einen Isopen und hielten es ihm dar zum Munde. Da nun Jesus den Essig genommen hatte, sprach er:

JESUS

Es ist vollbracht.

30. ARIE (alto)

Es ist vollbracht, o Trost vor die gekränkten Seelen, die Trauernacht läßt nun die letzte Stunde zählen, der Held aus Juda siegt mit Macht und schließt den Kampf. Es ist vollbracht.

31. REZITATIV (tenore)

EVANGELIST

Und neiget das Haupt und verschied.

32. CHORUS und ARIE (basso)

Mein teurer Heiland, laß dich fragen, da du nunmehr ans Kreuz geschlagen und selbst gesagt, es ist vollbracht, bin ich vom Sterben frei gemacht, kann ich durch deine Pein und Sterben das Himmelreich ererben. Ist aller Welt Erlösung da?
Du kannst vor Schmerzen zwar nichts sagen; doch neigest du das Haupt und sprichst stillschweigend Ja.

Jesu, der du warest tot, lebest nun ohn Ende, in der letzten Todesnot, nirgend mich hinwende als zu dir, der mich versühnt, o du lieber Herre, gib mir nur, was du verdienst, mehr ich nicht begehre.

33. REZITATIV (tenore)

EVANGELIST

Und siehe da, der Vorhang im Tempel zerriß in zwei Stück von oben an bis unten aus. Und die Erde erbebete, und die Felsen zerrissen, und die Gräber täten sich auf, und stunden auf viel Leiber der Heiligen.

34. ARIOSO (tenore)

Mein Herz, in dem die ganze Welt bei Jesu Leiden gleichfalls leidet, die Sonne sich in Trauer kleidet, der Vorhang reißt, der Fels zerfällt, die Erde bebt, die Gräber spalten, weil sie den Schöpfer sehn erkalten, was willst du deines Ortes tun?

35. ARIE (soprano)

Zerfließe, mein Herze, in Fluten der Zähren dem Höchsten zu Ehren. Erzähle der Welt und dem Himmel die Not, dein Jesus ist tot.

36. REZITATIV (tenore)

EVANGELIST

Die Jüden aber, dieweil es der Rüsttag war, daß nicht die Leichname am Kreuze blieben den Sabbath über (denn desselbigen Sabbaths Tag war sehr groß), baten sie Pilatum, daß ihre Beine gebrochen und sie abgenommen würden. Da kamen die Kriegsknechte und brachen dem ersten die Beine und dem andern, der mit ihm gekreuziget war. Als sie aber zu Jesu kamen, da sie sahen, daß er schon gestorben war, brachen sie ihm die Beine nicht; sondern der Kriegsknechte einer eröffnete seine Seite mit einem Speer, und alsobald ging Blut und Wasser heraus. Und der das gesehen hat, der hat es bezeuget, und sein Zeugnis ist wahr, und derselbige weiß, daß er die Wahrheit saget, auf daß ihr gläubet; denn solches ist geschehen, auf daß die Schrift erfüllet würde: "Ihr sollet ihm kein Bein zerbrechen." Und abermal spricht eine andere Schrift: "Sie werden sehen, in welchen sie gestochen haben."

37. CHORAL

O hilf, Christe, Gottes Sohn, durch dein bitter Leiden, daß wir dir stets untertän all Untugend meiden, deinen Tod und sein Ursach fruchtbarlich bedenken, dafür, wiewohl arm und schwach, dir Dankopfer schenken.

38. REZITATIV (tenore)

EVANGELIST


Darnach bat Pilatum Joseph von Arimathia, der ein Jünger Jesu war (doch heimlich, aus Furcht vor den Jüden), daß er möchte abnehmen den Leichnam Jesu. Und Pilatus erlaubete es. Derowegen kam er und nahm den Leichnam Jesu herab. Es kam aber auch Nikodemus, der vormals bei der Nacht zu Jesu kommen war, und brachte Myrrhen und Aloen untereinander bei hundert Pfunden. Da nahmen sie den Leichnam Jesu, und bunden ihn in leinen Tücher mit Spezereien, wie die Jüden pflegen zu begraben. Es war aber an der Stätte, da er gekreuziget ward, ein Garte, und im Garten ein neu Grab, in welches niemand je geleet war. Dasselbst hin legten sie Jesum, um des Rüsttags willen der Jüden, dieweil das Grab nahe war.

39. CHORUS

Ruht wohl, ihr heiligen Gebeine, die ich nun weiter nicht beweine,
ruht wohl und bringt auch mich zur Ruh. Das Grab, so euch
bestimmt ist, und ferner keine Not umschließt, macht mir den
Himmel auf und schließt die Hölle zu.

40. CHORAL

Ach Herr, laß dein lieb Engelein am letzten End die Seele mein in
Abrahams Schoß tragen, den Leib in sein'm Schlafkämmerlein gar
sanft, ohn einge Qual und Pein, ruhn bis am jüngsten Tage. Als denn
vom Tod erwecke mich, daß meine Augen sehen dich in aller Freud,
o Gottes Sohn, mein Heiland und Genadenthron, Herr Jesu Christ,
erhöre mich, erhöre mich, ich will dich preisen ewiglich.



Vorsorge
beginnt im Kopf.
Kultur
mit guter Musik.

**KULTUR IST SINNLICH,
KULTURFÖRDERUNG UNSER ANLIEGEN**

Wir freuen uns, als engagierter Partner der Philharmonie Salzburg ein Orchester unterstützen zu dürfen, das sich mit erfrischend neuen, vom Staub der Jahrhunderte befreiten Interpretationen klassischer Meisterwerke in die Herzen der Zuhörer spielt.

Wir wünschen allen Musikliebhabern einen wahren Ohren- und Augenschmaus und ein „sinnliches“ Kulturerlebnis der Extraklasse!

S-VERSICHERUNG

s Versicherung ist eine Marke der
WIENER STÄDTISCHE Versicherung AG
Vienna Insurance Group

Partner der
© Erika Mayer
**Salzburger
Philharmonie**

**UND
STOLZ
DRAUF.**



**UND
STOLZ
DRAUF.**



ELISABETH FUCHS

Elisabeth Fuchs ist Chefdirigentin und Gründerin der Philharmonie Salzburg. Seit 2023 ist sie zudem als Chefdirigentin des Landesorchesters Burgenland tätig. Sie verbindet eine mehrjährige Zusammenarbeit mit den Stuttgarter Philharmonikern, dem Zagreb Philharmonic Orchestra, dem Helsingborg Symphony Orchestra und dem Brussels Philharmonic Orchestra. Zudem dirigierte sie das Bruckner Orchester Linz, das Tonkünstler Orchester Niederösterreich, das Mozarteumorchester Salzburg, das Orchester Recreation Graz, die Hamburger Symphoniker, die Dortmunder Philharmoniker, die NDR Radiophilharmonie Hannover, das WDR Sinfonieorchester Köln, das HR Sinfonieorchester Frankfurt, die Münchner Symphoniker und das Münchner Rundfunkorchester. An der Staatsoper Prag gab Elisabeth Fuchs ihr Debüt mit der Zauberflöte, bei den Salzburger Festspielen dirigierte sie Schostakowitschs Das Neue Babylon sowie die Mozart-Opern Bastien und Bastienne und Der Schauspieldirektor, die von dem Klassik-Label Die deutsche Grammophon auf DVD eingespielt wurden. Elisabeth Fuchs liebt es, über musikalische Grenzen hinweg zu experimentieren.

Dies führte zu besonderen Musik- und Performanceprojekten mit Quadro Nuevo, Stjepan Hauser (2CELLOS), David Orlofsky Trio, Klazz Brothers, Henry Threadgill, Pacho Flores, Andreas Martin Hofmeir, Benjamin Schmid, Sergej Malov, Yury Revich, Alina Pogostkina, Daniel Müller-Schott, Per Arne Glorvigen, Nikolai Tokarev, Rolando Villazón, Evelyn Huber, Deborah Henson-Conant, Iris Berben, Maria Bill, Monika Ballwein, Conchita Wurst, Cornelius Obonya, Philipp Hochmair, Hans Sigl, Urbanatix, Herbert Pixner oder Salut Salon.

Große Anliegen sind ihr die partizipative Musikvermittlung (was u. a. zu großen Chorprojekten mit dem 2018 gegründeten Chor der Philharmonie Salzburg mit über 300 Mitwirkenden führt) sowie die Musikvermittlung für Kinder und Jugendliche. Dafür gründete Elisabeth Fuchs im Jahr 2007 die Kinderfestspiele Salzburg, etablierte 2013 die Lehrlingskonzerte im Großen Festspielhaus und im Brucknerhaus Linz, rief 2021 den Wettbewerb Zeig dein Talent ins Leben, initiierte 2022 ein Blockflötenprojekt für Salzburgs Volksschul-Kinder und gründete 2022 die Kinder- & Jugendphilharmonie Salzburg. Von 2009 bis 2018 war sie künstlerische Leiterin der Salzburger Kulturvereinigung. Elisabeth Fuchs hält zahlreiche Auszeichnungen, unter anderem das Große Verdienstzeichen des Landes Salzburg sowie den Ehrenbecher und das Stadtsiegel in Gold der Stadt Salzburg.



MOZARTKINO

KINO SEIT 1905

Ihr Kino zum mieten und Schul kino

Taglich top aktuelle Filme auf Deutsch und Englisch



*Kaigasse 33, 5020 Salzburg
0662 - 84 22 22
www.mozartkino.at*



Salzburger
SPARKASSE 

Schauen wir nach vorne.

Reden wir darüber, wie Sie
jetzt sich und Ihre Finanzen
absichern.

salzburger-sparkasse.at



**PHILHARMONIE
SALZBURG**

ELISABETH FUCHS

7.-10. MAI
GROSSES FESTSPIELHAUS

A Symphonic Tribute to

MICHAEL JACKSON

DO · 7. Mai 2026 · 19:30

FR · 8. Mai 2026 · 17:00 & 20:30

SA · 9. Mai 2026 · 17:00 & 20:30

SO · 10. Mai 2026 · 15:00 & 18:30

Zusatzvorstellungen

GROSSES FESTSPIELHAUS

philharmoniesalzburg.at

+43 650 517 20 30 (Mo-Fr, 09:00-12:00)



© Erika Mayer

PHILHARMONIE SALZBURG

Die Philharmonie Salzburg wurde 1998 von Dirigentin Elisabeth Fuchs gegründet. Durch frische Interpretationen klassischer Werke, außergewöhnliche Programme und passioniertes Musizieren eroberte das Orchester die Herzen des Publikums.

Musikpädagogische und partizipative Projekte gehören ebenso zum Jahresprogramm wie klassische philharmonische Konzerte.

Das Repertoire umfasst unter anderem Bach, Vivaldi, Mozart, Beethoven, Brahms, Mahler, Strawinsky, Britten, John Adams, Arvo Pärt, Astor Piazzolla und Fazil Say. Im Crossover-Bereich überzeugt das Orchester mit Projekten wie *Jedermann Reloaded Symphonic*, *Alpensinfonie* und *Alpine Literatur*, *Salut Salon Symphonique*, *Stummfilm & Livemusik*, *Best of Hollywood*, *Broadway meets Hip-Hop*, *A Symphonic Tribute to ABBA, QUEEN & The BEATLES*, *Classic meets Cuba*, *Symphonic Salsa*, *Mambo in Concert* und *Symphonic Alps* mit Herbert Pixner.

Die Philharmonie Salzburg spielt mit Top-Solist:innen und Schauspieler:innen wie Juan Diego Flórez, Pumeza Matshikiza, Rolando Villazón, Rainhard Fendrich, Maria Bill, Conchita Wurst, Monika Ballwein, Deborah Henson-Conant, Evelyn Huber, Sergey Malov, Alina Pogostkina, Benjamin Schmid, Yury Revich, Daniel Müller-Schott, Julia Hagen, Camille Thomas, Ferhan und

Ferzan Önder, Olga Scheps, Fabio Martino, Nikolai Tokarev, Galina Vracheva, Radovan Vlatković, Andreas M. Hofmeir, Pacho Flores, Manuel Randi, Herbert Pixner, Henry Threadgill, den Klazz Brothers, Quadro Nuevo, Salut Salon, Iris Berben, Frederic Böhle, Cornelius Obonya, Hans Sigl und Philipp Hochmair.

Die Philharmonie Salzburg spielt in Besetzungen von 30 bis 130 Musiker:innen und beheimatet zudem den Chor und Kammerchor der Philharmonie Salzburg sowie die Kinder- und Jugendphilharmonie Salzburg. Im Jahr 2023 wurde das Orchester anlässlich des 25-jährigen Bestehens mit dem Wappen des Landes Salzburg ausgezeichnet.

Kinder- & Jugendphilharmonie Salzburg

© Erika Mayer

Die 2022 gegründete Kinder- & Jugendphilharmonie Salzburg richtet sich an musikbegeisterte Kinder und Jugendliche im Alter von 7 bis 18 Jahren, die erste Orchestererfahrung sammeln möchten und bereits Instrumentalunterricht (privat oder an Musikbildungseinrichtungen wie dem Mozarteum oder Musikum) erhalten.

Orchesterprojekte

September: **Orchesterwoche**
Jänner/Februar: **Faschingskonzert**
Juni: **Sommerkonzert**

1 **Faschingskonzert**

Best of Beatles & Johann Strauss

MI · 4. Februar 2026 · 17:00-18:30

Pfarrkirche Herrnau, Hl. Erentrudis, Salzburg

Karten: Philharmonie Salzburg

Freie Platzwahl. Konzert ohne Pause

2 **Großes Sommerkonzert · Best of ESC**

Preisträger:innen von ZEIG DEIN TALENT

SA · 27. Juni 2026 · 18:00-20:30

Messezentrum Salzburg, Halle 2, Salzburg

Karten: Philharmonie Salzburg & Kinderfestspiele

3 **Abschlusskonzert Orchesterwoche**

Best of Klassik, Rock & Pop

FR · 11. September 2026 · 17:00-18:30

Pfarrkirche Herrnau, Hl. Erentrudis, Salzburg

Karten: Philharmonie Salzburg

Freie Platzwahl. Konzert ohne Pause



Infos zum
Mitwirken &
Anmeldung



[www.philharmoniesalzburg.at/
kinder-jugendphilharmonie](http://www.philharmoniesalzburg.at/kinder-jugendphilharmonie)

Team der Philharmonie Salzburg

MMM Mag. Elisabeth Fuchs · Geschäftsführung
Chefdirigentin & Intendantin

Maria Rinnerthaler, MA · Leitung Künstlerisches Betriebsbüro,
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit,
Musikdramaturgie & Ensemble/Orchesterbuchung

Ewelina Hlawa, MA · Leitung Orchesterbüro & Notenarchiv

Carina Schwab · Leitung Sponsoring & Fundraising, Marketing,
Freunde der Philharmonie Salzburg

Georg Hopfinger · Grafik

Helena Nowotny, BA · Leitung Ticketing & Rechnungswesen

Johanna Kloser, MA, BA · Künstlerisches Betriebsbüro, CRM &
Assistenz der Geschäftsführung

Sanna-Milada Adam, BA, BA · Künstlerisches Betriebsbüro,
Abendspielleitung, Facility Management & Blockflötenprojekt

Eva Simon · Ticketing, Abendkassa &
Anmeldekoordination Kinderfestspielwoche

Vita Benko, MA · Leitung Social Media, Youtube,
Audio/Video & Unterrichtsbörse

Mag. Maria Degg, MA · Zeig dein Talent & Organisationsleitung
Kinder- & Jugendphilharmonie

Mag. Nina Sattler-Hovdar · Choradministration

Eva Fuchs-Mischkulnig · Consulting Sponsoring
& Fundraising

Impressum

Verantwortlich für den Inhalt

Philharmonie Salzburg
Nonntaler Hauptstraße 39c
A-5020 Salzburg
ZVR 274338574 UID ATU 66983179

Geschäftskonto Philharmonie Salzburg:
AT61 2040 4000 0002 0396
SBGSAT2SXXX

Österreichisches Spenden- Ticketkonto Philharmonie Salzburg
AT92 2040 4000 4204 1111
SBGSAT2SXXX

Spenden-Registriernummer Österreich
KK 12361

Ihre Spende ist absetzbar unter Angabe des vollständigen Namens und Geburtsdatums.

Deutsches Spendenkonto: „Freunde der Kinderfestspiele & Philharmonie Salzburg“
(Sitz in: 83458 Schneizlreuth)
DE18 7105 0000 0020 4157 09

Ihre Spende ist absetzbar unter Angabe des vollständigen Namens, Geburtsdatums und der Postadresse.

Spendenquittung erhältlich unter office@philharmoniesalzburg.at
Telefon +43 650 5172030
E-Mail office@philharmoniesalzburg.at

Obfrau: MMM Mag. Elisabeth Fuchs